

Filmtipp *Die Welle*

Regie	Dennis Gansel
Buch	Dennis Gansel, Peter Thorwarth, basierend auf der Kurzgeschichte von William Ron Jones und dem Drehbuch "The Wave" von Johnny Dawkins und Ron Birnbach
Darsteller/innen	Jürgen Vogel, Frederick Lau, Max Riemelt, Jennifer Ulrich, Christiane Paul, Jacob Matschenz u.a.
Land, Jahr	Deutschland 2008
Länge, Format	107 min, 35mm, Farbe
FSK	ab 12 Jahre
Sprachfassung	deutsche Fassung
Festivals, Preise	Sundance Film Festival 2008
Kinostart, Verleih	13.03.2008, Constantin Film Verleih

Genre	Drama, Jugendfilm
Inhalt	Von Anfang an machen die Oberstufenschüler in der Projektwoche zum Thema Autokratie deutlich, dass sie keine Lust darauf haben, schon wieder über den Nationalsozialismus zu sprechen. Eine Diktatur wäre heute in Deutschland ohnehin nicht mehr möglich. Rainer Wenger, ihr ebenso beliebter wie unangepasster Lehrer, ist sprachlos und stellt sein geplantes Kursprogramm um. Anstatt wie sonst auf Augenhöhe zu unterrichten, führt er strenge Verhaltensregeln ein. Doch zu seiner Überraschung stößt dies nicht auf Ablehnung und die meisten Schüler machen bereitwillig mit. Auf die Regeln folgen an den nächsten Tagen eine Uniform, der Gruppenname "Die Welle" und ein Erkennungszeichen. Doch zugleich nutzen die Schüler ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl auch, um andere unter Druck zu setzen. Und auch Wenger droht seine Rolle als charismatisches Idol zu entgleiten.
Umsetzung	Das Drehbuch des Films basiert sowohl auf den Aufzeichnungen des ehemaligen US-Lehrers Ron Jones, der ein ähnliches Projekt durchführte, sowie auf einer Verfilmung des Stoffs für das US-Fernsehen aus dem Jahr 1981. Durch die Verlagerung des Schauplatzes in eine namenlose deutsche Stadt greifen zum einen Vorurteile über bestimmte Regionen nicht, zum anderen wirkt die Geschichte dennoch relevant und nah. Texteinblendungen der Wochentage geben den Rhythmus des Films vor und signalisieren zugleich die Zuspitzung der Situation. Mit jedem verstrichenen Tag werden die Ansichten radikaler und entwickeln eine Eigendynamik, die kaum mehr gebremst werden kann. Die düster gehaltenen Bilder unterstreichen die bedrohliche Atmosphäre, während der treibende Musikmix aus Rock und elektronischer Musik das Lebensgefühl der Jugendlichen beschreibt: ein Jugendfilm im Gewand eines Thrillers.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Das Perfidie der Geschichte liegt vor allem darin, wie positiv besetzte Werte wie zum Beispiel Zusammengehörigkeit oder Gemeinschaft allmählich ins Negative verkehrt werden. Indem der Film in kleinen Schritten die Radikalisierung einer Gruppe beobachtet, macht er diese Entwicklung jedoch erkennbar. Das offene Ende, das die Schüler im Film orientierungslos zurücklässt – vielleicht noch orientierungsloser, als sie zu Beginn des Films waren – regt zum Nachdenken an und bietet einen guten Ansatzpunkt für eine Diskussion über Demokratie und Macht, Gruppenzugehörigkeiten und Ausgrenzungen, über Orientierung, den Umgang mit der deutschen Vergangenheit und die Verantwortung charismatischer Vorbildfiguren.

Themen	Demokratie, Erziehung/Bildung, Extremismus, (Deutsche) Geschichte, Gesellschaft, Individuum (und Gesellschaft), Macht, Manipulation, Schule, Totalitarismus, Werte
Schulunterricht	9.-13. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	ab 14 Jahre
Unterrichtsfächer	Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik
Informationen und Materialien	TV-Film: "The Wave" (USA 1981, Regie: Alexander Grasshoff) Literatur: Morton Rhue: Die Welle. Ravensburger Verlag
Informationen des Verleihs	Website des Verleihs zum Film: www.welle.info
Veranstaltungen	Filmvorführungen für Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen von "Learning by viewing": Am Sonntag, den 02. März und Sonntag, 09. März 2008 finden bundesweit an 79 Standorten vor Kinostart kostenfreie Vorführungen für Lehrerinnen und Lehrer statt. Weitere Infos unter www.bildungscnt.de Kinofinder: www.kinofenster.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.